

# ANMELDUNG

Zur besseren Planung (Catering) wird um Anmeldung gebeten. Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos.

Anmeldungen formlos per Email unter: [1918unvollendet@gmx.de](mailto:1918unvollendet@gmx.de)

## SYMPOSIUM

# Die unvollendete Revolution 1918/1919

Mit freundlicher Unterstützung von



# SYMPOSIUM

## ›Die unvollendete Revolution‹

Über hundert Jahre sind vergangen, seit die deutsche Arbeiterbewegung versucht hatte, die Ursachen der Barbarei des I. Weltkrieges zu beseitigen. Über alle politischen Differenzen der Arbeiterorganisationen (SPD, USP, Spartakusbund) hinweg hatte der erste allgemeine Kongress der Arbeiter- und Soldatenräte 1918 mit überwältigender Mehrheit gefordert:

- die Beseitigung des Militarismus,
- die Sozialisierung der großen Schlüsselindustrien und deren unmittelbare Einleitung durch die Enteignung des Bergbaus.

Diese Forderungen konnten nicht durchgesetzt werden. Der Einfluss der alten monarchistischen Kräfte und der besitzenden Klassen, der Unternehmer und des preußischen Landadels auf die Verwaltung der Weimarer Republik und auf das Militär blieben erhalten. Das waren die Kräfte, die den Aufstieg der Nationalsozialisten förderten und dem Faschismus 1933 zur Macht verhelfen. Damit wurden auch alle sozialen Errungenschaften der Weimarer Republik, wie beispielsweise die Anerkennung der Gewerkschaften als Tarifpartner und das Betriebsrätegesetz, beseitigt.

Nach dieser zweiten großen Katastrophe des 20. Jahrhunderts und der militärischen Niederlage des faschistischen Deutschland entstanden spontan in allen Besatzungszonen Bestrebungen, die an die Forderungen vom November 1918 anknüpften: Nie wieder Krieg, nie wieder Aufrüstung, Sozialisierung des großen Kapitals (Schwur von Buchenwald, Volksabstimmungen über Sozialisierung). Es waren die Arbeiterinnen und Arbeiter, die unmittelbar nach Kriegsende die Produktion wieder in Gang setzten, während die NS-belasteten Eigentümer und Betriebsleiter der Industrie abgetaucht waren. Wie wir wissen, hatten in den westlichen Besatzungszonen und der BRD die Bestrebungen, mit der kapitalistischen

Wirtschaftsordnung zu brechen, keinen Erfolg. Mit der Sicherung der kapitalistischen Eigentumsordnung wurde zugleich eine Arbeits- und Sozialordnung geschaffen, die auf den Grundlagen der Weimarer Republik beruhte.

In den fast drei Jahrzehnten nach der Wiedervereinigung mussten wir erleben, wie die sozialen, gewerkschaftlichen und demokratischen Regelungen der alten BRD in Frage gestellt und abgebaut wurden. Ein immer größerer Teil der abhängig Beschäftigten fällt aus der Tarifbindung. Die Zahl der Betriebe ohne Betriebsräte nimmt zu. Wo sie existieren, stehen sie immer stärker unter dem Druck durch die Geschäftsleitungen, werden diffamiert und oft unter fadenscheinigen Gründen entlassen. Enteignet wird nicht das Kapital, sondern die sozialen Sicherungssysteme werden geschwächt und staatliche, kommunale und städtische Betriebe und Einrichtungen privatisiert. Zugleich boomt die Rüstungsindustrie und der Waffenexport. Seit dem Krieg gegen Jugoslawien ist die Bundeswehr an zahlreichen militärischen Interventionen beteiligt, von Afghanistan bis nach Afrika.

**Auf unserem Symposium wollen wir Rückschau halten und aktuelle Fragen aufwerfen.**

**Wie lassen sich die sozialen und demokratischen Rechte, die auf die Novemberrevolution zurückgehen, heute verteidigen?**

**Welche nicht erfüllten Erwartungen und Forderungen haben auch heute noch ihre Bedeutung, wo gibt es Ansätze für eine breite soziale Bewegung, um die Übermacht des Kapitals heute zurückzudrängen?**

**Welche Bedeutung kommt den Beschäftigten, den Betriebsräten und den Gewerkschaften dabei zu?**

## Symposium

### Die unvollendete Revolution 1918/1919

Fr. 29. März 2019

Einlass: 18:00 Uhr | Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 22:00 Uhr

Sa. 30. März 2019

Einlass: 10:00 Uhr | Beginn: 10:30 Uhr  
Ende 18:30 Uhr

Ort

IG Metall Berlin

Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin  
Großer Saal, oberster Stock

Anmeldung

[1918unvollendet@gmx.de](mailto:1918unvollendet@gmx.de)

Veranstalter

Koordination ›Unvollendete Revolution 1918‹

Info & Kontakt

[www.1918unvollendet.blogspot.eu](http://www.1918unvollendet.blogspot.eu)

V.i.S.d.P. Benedikt Hopmann

## SYMPOSIUM

# Die unvollendete Revolution 1918/1919

Fr. 29. März 2019

Sa. 30. März 2019



# PROGRAMM

## Die unvollendete Revolution 1918/19

Es geht auf dieser Tagung um die Aktualität dieser Revolution, insbesondere um die Forderungen, für die gekämpft wurde, die aber nicht durchgesetzt werden konnten.

Eine Publikation der einzelnen Beiträge in ausführlicher Form ist geplant.

# 1. TAG

## Freitag, den 29. März 2019

**Einlass: 18:00 Uhr | Beginn: 19:00 Uhr**

**Moderation:** Marianne Dallmer & Fred Birkhahn

**Grußwort:** Birgit Dietze (Erste Bevollmächtigte der IG Metall Berlin)

### I. Entmilitarisierung und Abrüstung

**MUSIK**

**Ballade vom toten Soldaten (Brecht)**

Isabell Neuenfeldt

**LESUNG**

**Die 7 Hamburger Punkte, beschlossen auf dem 1. Reichsrätekongress**

Klaus Dallmer

**VORTRAG**

**Der aktuelle Kampf gegen Aufrüstung und Krieg**

Lühr Henken (Sprecher des Bundesausschusses Friedensratschlag) | 10 Min.

**Diskussion** | 10 Min

### II. Vom Stinnes-Legien Abkommen bis heute – 100 Jahr Sozialpartnerschaft?

**MUSIK**

**Das Lied vom Kompromiß (Tucholsky)**

Isabell Neuenfeldt

**VORTRAG**

**Stinnes-Legien-Abkommen: Inhalt und Rahmenbedingungen damals – 100 Jahre Sozialpartnerschaft bis heute?**

Bodo Zeuner (Politikwissenschaftler) | 15 Min.

**Diskussion** | 20 Min.

### III. Frauenkämpfe um Gleichstellung damals und heute

**MUSIK**

**Brot und Rosen**

Isabell Neuenfeldt

**VORTRAG**

**Was hat die Revolution Frauen gebracht?**

Claudia von Geliéu (Frauentouren) | 10 Min.

**VORTRAG**

**Wofür und wie kämpfen Frauen heute?**

Silvia Habekost (Krankenschwester und verdi-Aktive) | 10 Min.

**Diskussion** | 20 Min.

**Ende spätestens 22:00 Uhr**

# 2. TAG

## Samstag, den 30. März 2019

**Einlass: 10:00 Uhr | Beginn: 10:30 Uhr**

**Moderation:** Claudia von Géliéu & Benedikt Hopmann

### IV. Der Kampf um Sozialisierung und mehr Rechte in Betrieb, Unternehmen und Wirtschaft

**LESUNG**

**Der Sozialisierungsbeschluss des 1. Reichsrätekongresses**

Klaus Dallmer

**Abschnitt: 1918**

**VORTRAG**

**Demokratisierung von unten – Die Rätebewegung in der Revolution**

Axel Weipert (Historiker) | 10 Min.

**Abschnitt: 1945**

**VORTRAG**

**Spontane Arbeiterbewegung in Deutschland nach 1945**

Marianne Dallmer (Mediengalerie) | 5 Min.

**VORTRAG**

**Forderungen nach Sozialisierung und mehr Rechten in Betrieb und Unternehmen nach 1945 bis zur Restauration**

Holger Czitrich-Stahl (Historiker) | 10 Min.

**Abschnitt: heute**

**VORTRAG**

**Welche Möglichkeiten zur Enteignung und Vergesellschaftung eröffnet das Grundgesetz (Artikel 14 und 15 GG)?**

Maria Metzke (RichterIn b. LAG a.D.) | 10 Min.

**VORTRAG**

**Kampf gegen Privatisierung und für Montanmitbestimmung**

Nils Knierim (Vertrauenskörperleiter Flachstahl Salzgitter) | 10 Min.

**Pause 10 Minuten**

**VORTRAG**

**Privatisierung und Rekommunalisierung**

Gerlinde Schermer (Berliner Wassertisch) | 10 Min.

**VORTRAG**

**Der Kampf gegen Ausgliederung – Fehlende Rechte der Betriebsräte und Gewerkschaften**

Stephan Straßer (BRV der Charité-Tochter CPPZ, ver.di) | 10 Min.

**VORTRAG**

**Kampf um Ersatzarbeitsplätze, Konversion und Transformation**

Detlef Hensche (ehemals Vorsitzender der IG Medien) | 10 Min.

**Diskussion** | 30 Min.

**Mittagspause 13:40 – 14:40 Uhr**

### V. Der Kampf um bezahlbaren Wohnraum

**VORTRAG**

**Mietpreisbindung und Wohnungsneubau nach 1918/19 und nach 1945**

**Aktuelle Bau- und Mietenpolitik**

Hermann Werle (Mietergemeinschaft) &

Karin Baumert (Bündnis gegen Zwangsraumdung) | 20 Min.

### VI. Demokratische Rechte, Streikrecht

**VORTRAG**

**Der Kampf um die in der Revolution durchgesetzten Rechte in der Weimarer Republik, Nachkriegszeit und heute**

Christian von Géliéu (Jurist) | 10 Min.

**VORTRAG**

**Für ein politisches Streikrecht**

Veit Wilhelmy (IG BAU) | 10 Min.

**Kaffepause 15:30 – 16:00 Uhr**

### VII. Das Vergangene kehrt zurück – was tun gegen Rechts?

**VORTRAG**

**Gegenrevolution und Hitlerfaschismus, Wirtschaftskrise und Notverordnungen**

Reiner Zilkenat (Historiker) | 10 Min.

**VORTRAG**

**Der Kampf geht weiter**

North East Antifa (Berlin) | 10 Min.

**VORTRAG**

**Widerstand an den Schulen gegen die herrschende Klimapolitik**

N.N. | 10 Min.

**Wie kann sich eine große soziale Bewegung heute zusammen finden?**

**Podiumsdiskussion** mit Karin Baumert, Bärbel Lange (Frauenkampfbündnis 8. März), Lühr Henken, Stephan Straßer und anderen an der Tagung Beteiligten. | 60 Min.

**Ende 18:30 Uhr**